

# Intervention

## Professor Geert Molenberghs

### (Universität von Hasselt)

Die Unternehmen während einer Pandemie auf sichere Weise offen halten, ist entscheidend für die Wirtschaft und das Wohlbefinden. Das LSS hat dabei eine sehr wichtige Rolle gespielt.

Vor allem die Verknüpfung zwischen den Beschäftigungszahlen und den Infektionszahlen hat dafür gesorgt, dass wir die großen und kleinen Sektoren Woche um Woche verfolgen können.

Wir haben zum Beispiel gesehen, dass sobald die Impfkampagne voranschritt die Infektionen bei den Angehörigen der Gesundheitsberufe sehr schnell zurückgegangen sind und dies vor dem Hintergrund steigender Zahlen in anderen Sektoren und in der Bevölkerung als Ganzem.

Das Bildungswesen ist ein wichtiger gesellschaftlicher Sektor. Neben den Schülern ist selbstverständlich auch die Rolle des Personals entscheidend. Mit dem Ziel die Schulen so viel wie möglich offen zu halten, ist es wichtig, die Zahlen beim Personal genau zu verfolgen und dies im ganzen Unterrichtswesen und per Ebene : Kindergärten, Primarschulen, Sekundarschulen und Hochschulen. Wir haben zum Beispiel festgestellt, dass am Ende des Winters und beim Anfang des heutigen Schuljahres die Infektionen überdurchschnittlich angestiegen sind.

Die Beobachtung der Infektionen bei den Friseuren und nichtmedizinischen Kontaktberufen hat uns zum Beispiel gelehrt, dass die Dynamik bei Selbständigen und Arbeitnehmern im Lohnverhältnis verschieden ist.

Eine solche strukturierte Analyse ermöglicht eine optimierte Verfolgung von COVID-Infektionen durch die Behörden der Arbeit und der Volksgesundheit am Arbeitsplatz.

Der Belang der Datenquelle kann demnach nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Wir haben infolgedessen, anstatt wie in bestimmten Ländern für eine Stichprobe einiger Tausend Arbeitnehmer zu optieren, in Belgien sozusagen auf eine wöchentliche Volkszählung von 4, 5 Millionen Arbeitnehmern zurückgegriffen, dank dem LSS, Sciensano, den Diensten der Arbeit und der Volksgesundheit.

